

CITY PROMENADE

LUXEMBURGS STADTZENTRUM,
ALTSTADT, FESTUNGSANLAGEN
UND AUSSICHTSPUNKTE

luxembourg

meine stadt · ma ville · meng stad



GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK

Im Jahre 963 errichtete der Ardennergraf Siegfried auf dem Bockfelsen seine Burg, die somit zur Wiege der Stadt Luxemburg wurde. Vor der Sankt-Michaelskirche wurden, von einer bescheidenen Befestigung umgeben, die ersten Märkte abgehalten.

Im Laufe der folgenden Jahrhunderte wurden auf der Westseite eine zweite und dritte Ringmauer angelegt, während die Felsen des Alzette- und Petrus-Tales eine sichere natürliche Verteidigung bildeten. Diese beachtlichen Befestigungen konnten aber die Burgunder 1443 nicht daran hindern, die Stadt einzunehmen. Sie sollte in der Folge eine wichtige strategische Stellung auf dem europäischen Schachbrett einnehmen.

Vier Jahrhunderte lang bauten alsdann die besten burgundischen, spanischen, französischen, österreichischen und bundesdeutschen Ingenieure Luxemburg zu einer der stärksten Festungen aus, dem „Gibraltar des Nordens“. Zur Verteidigung dienten drei Festungsgürtel: der innere Gürtel bestand aus Bastionen; der zweite bestand aus 15 Forts und der dritte aus 9 Außenforts, die alle in den Felsen gesprengt waren. Ein außerordentliches Netz von 23 km unterirdischen Galerien – den Kasematten – und



über 40.000 qm bombensicheren Räumen wurde ebenfalls in den Felsen der Stadt gesprengt. Sie umfassten nicht nur Aufenthalts- und Verteidigungsräume für Tausende Soldaten, sondern auch die Werkstätten des Zeughauses (Arsenals), Küchen, Bäckereien, Schlachthaus usw.

Die Befestigungen hatten eine Ausdehnung von 180 ha, während die Stadt mit ihren Unterstädten nur 120 ha einnahm. Als Folge des Londoner Vertrages vom 11. Mai 1867 zwischen den Großmächten wurde die Festung geschleift und nur 10 % sind heute noch erhalten. Die Festungsbollwerke und die nicht minder geschichtsträchtige Altstadt genießen weltweites Renommee. 1994 wurden sie von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen.



9



11



12



14



16

17

Stadtrundgang „City Promenade“

1 **Place Guillaume II:** benannt nach Wilhelm II., König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg. Sitz des Luxembourg City Tourist Office. 2 **Rathaus:** 1830–1838 im neo-klassizistischen Stil errichtet, früher befand sich hier ein Franziskanerkloster. 3 **Michel-Rodange-Denkmal, „De Fiischen“:** zu Ehren des berühmten Luxemburger Schriftstellers (1827–1876). 4 **Reiterstandbild Wilhelm II.:** von Mercié (1884) entworfen, zu Ehren des König-Großherzogs Wilhelm II. von Oranien-Nassau, der zwischen 1840 und 1849 regierte und dem Großherzogtum seine erste parlamentarische Verfassung gab.

Überqueren Sie die rue du Fossé und folgen Sie der rue de la Reine.

5 **Großherzoglicher Palast:** alter Teil zwischen den zwei Türmen im Renaissance-Stil (1572), mittlerer Teil (1741–43) im Barock-Stil (Waage genannt), 1890 im Renaissance-Stil umgebaut. 1992–95 umfangreiche Restaurierungsarbeiten. 6 **Abgeordneten-kammer:** 1859 an den Palast angebaut.

Gehen Sie nach links am Palast entlang und biegen Sie links in die rue du Curé ein.



18



19



19



20

7 Cercle Cité: Verwaltungsgebäude „Cercle“ mit mehreren Festsälen, verbunden über eine Passerelle mit dem „Le Cité“. **8 Place d’Armes:** sog. „Salon der Stadt“, 1671 vollendet, 1986 neu angelegt. **9 Dicks-Lentz-Denkmal:** 1903 zu Ehren der Nationaldichter Dicks und Lentz errichtet.

Von der Place d’Armes aus folgen Sie der rue Chimay und überqueren Sie den boulevard Roosevelt.

10 Place de la Constitution: angelegt auf der alten Bastion Beck (1644, 1685). Schöner Blick auf das Petrus-Tal und die Adolphe-Brücke. **11 Erinnerungsdenkmal „Gëlle Fra“:** 1923 zum Gedenken an die gefallenen Luxemburger Soldaten in den beiden Weltkriegen und im Koreakrieg errichtet, heute Symbol für Freiheit und Widerstand des Luxemburger Volkes. **12 Petrus-Kasematten:** unterirdische Befestigungsgänge, erbaut unter spanischer, französischer und österreichischer Herrschaft.

Über den boulevard Roosevelt weitergehen.

13 Nationalbibliothek (seit 1970), ehemals Jesuitenkolleg (1606–1611). **14 Kathedrale „Unserer Lieben Frau“** (1613): im Stil der Spätgotik, einige Elemente und Verzierungen im Renaissancestil, 1870 zur Kathedrale erhoben, Chor (1935).



Etwas weiter biegen Sie links in die rue de la Congrégation ein.

- 15 Kongregationskirche:** 1739–1742 erbaut, reich verziertes Barockportal. **16 Place de Clairefontaine:** Ende der 80er-Jahre neu gestaltet, inmitten des Regierungsviertels. **17 Denkmal der Großherzogin Charlotte:** zu Ehren der Landesfürstin Charlotte (1896–1985) errichtet, von dem Pariser Bildhauer Jean Cardot entworfen.

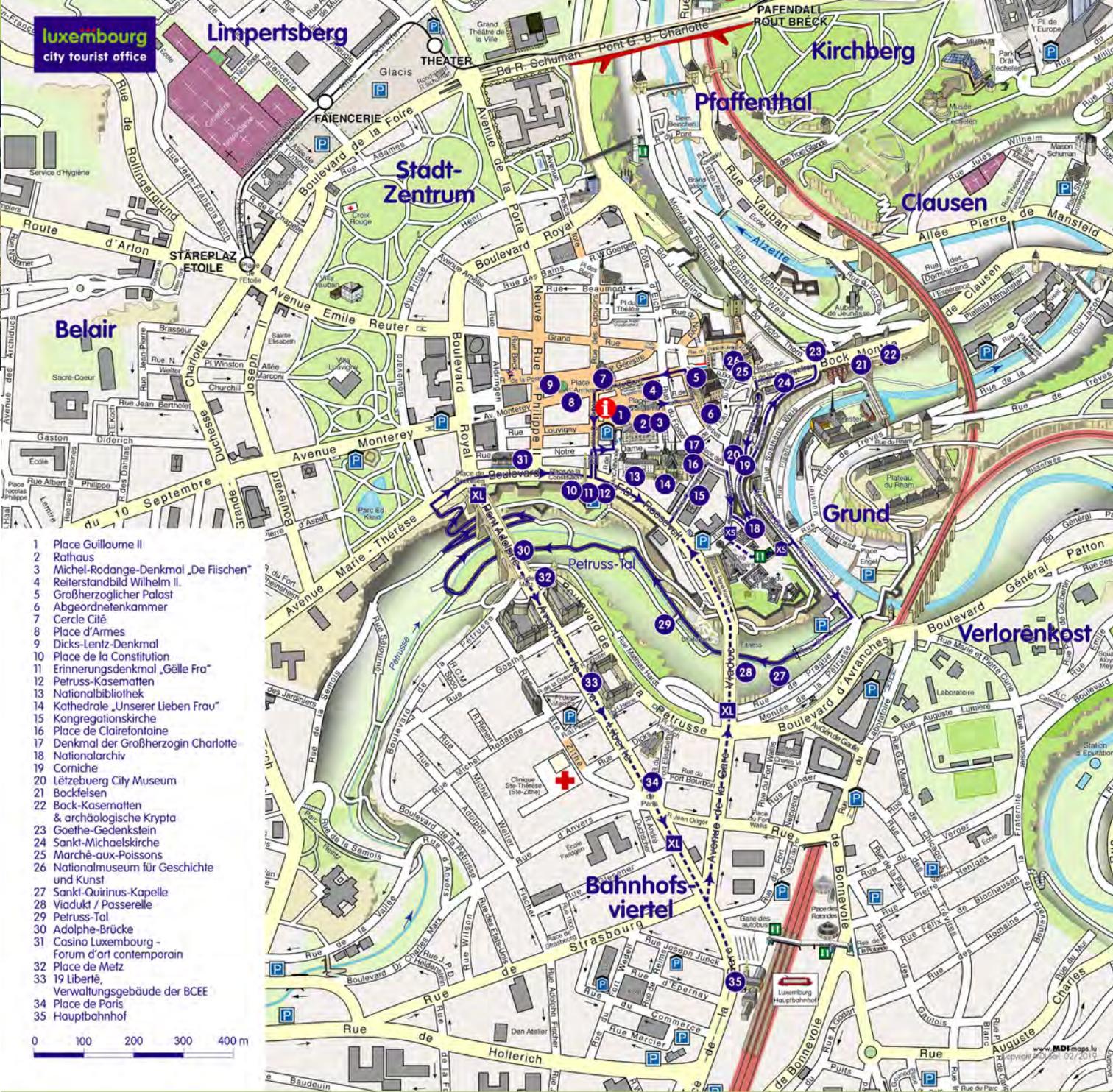
Folgen Sie der rue du Saint-Esprit und biegen Sie am Plateau du Saint-Esprit in den chemin de la Corniche ein.

XS Mögliche Abkürzung:

Von der rue du Saint-Esprit aus überqueren Sie das Plateau du Saint-Esprit mit der Cité Judiciaire, dem Sitz der luxemburgischen Justiz, und nehmen den Fahrstuhl in die Unterstadt Grund. Unten angekommen, biegen Sie nach rechts in die rue Saint-Ulric ein und gehen weiter in Richtung Sankt-Quirinus-Kapelle **27**.

- 18 Nationalarchiv:** 1967 im ehemaligen preußischen Kriegslazarett (1862) eröffnet.

Folgen Sie dem chemin de la Corniche.



- 1 Place Guillaume II
- 2 Rathaus
- 3 Michel-Rodange-Denkmal „De Fiischen“
- 4 Reiterstandbild Wilhelm II.
- 5 Großherzoglicher Palast
- 6 Abgeordnetenkammer
- 7 Cercle Cité
- 8 Place d'Armes
- 9 Dicks-Lentz-Denkmal
- 10 Place de la Constitution
- 11 Erinnerungsdenkmal „Gëlle Fra“
- 12 Petrus-Kasematten
- 13 Nationalbibliothek
- 14 Kathedrale „Unserer Lieben Frau“
- 15 Kongregationskirche
- 16 Place de Clairefontaine
- 17 Denkmal der Großherzogin Charlotte
- 18 Nationalarchiv
- 19 Corniche
- 20 Lëtzebuerger City Museum
- 21 Bockfels
- 22 Bock-Kasematten & archäologische Krypta
- 23 Goethe-Gedenkstein
- 24 Sankt-Michaelskirche
- 25 Marché-aux-Poissons
- 26 Nationalmuseum für Geschichte und Kunst
- 27 Sankt-Quirinus-Kapelle
- 28 Viadukt / Passerelle
- 29 Petrus-Tal
- 30 Adolphe-Brücke
- 31 Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain
- 32 Place de Metz
- 33 19 Liberté, Verwaltungsgebäude der BCEF
- 34 Place de Paris
- 35 Hauptbahnhof





22



25



26

19 Corniche: Spaziergang auf der Festungsmauer, dem „schönsten Balkon Europas“. Von hier aus schöner Blick auf die Heiliggeist-Zitadelle mit der 2008 errichteten Cité Judiciaire, Sitz der luxemburgischen Justiz, sowie auf die Unterstadt Grund mit der Johanneskirche, das Nationalmuseum für Naturgeschichte, das Kulturzentrum Neimënster (ehemals Abtei Neumünster) und den „Wenzel“-Rundweg.

20 Lëtzebuerg City Museum: zeigt die urbanistische und architektonische Entwicklung der Stadt Luxemburg seit ihrer Gründung.

Folgen Sie dem chemin de la Corniche.

21 Bockfelsen: Wiege der Stadt Luxemburg, durch die Schlossbrücke (1735) mit der Stadt verbunden. Auf dem Bockfelsen befinden sich die freigelegten bedeutenden Reste des alten Schlosses der Luxemburger Grafen und Herzöge, 1963 als Jahrtausenddenkmal ausgebaut. Außergewöhnliches Panorama auf das Europazentrum Kirchberg, die Philharmonie, das MUDAM (Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean), die Unterstädte Grund, Clausen, Pfaffenthal, die Wenzelsmauer, das Kulturzentrum Neimënster, das Rham-Plateau mit den Kasernen Vaubans (1685), die halbrunden Türme (Überreste der Wenzelsmauer, gegen 1390). Links aufwärts das Pulvermagazin des Fort Rubampèr (1847), das Kernstück des Fort Rumigny (1688, Vauban), dahinter der große Bau der Landessportschule und oben auf dem Plateau das Fort Dumoulin (1836). Startpunkt der beiden



schönen Kulturrundwege „Wenzel“ und „Vauban“ auf den Festungsmauern.

22 Bock-Kasematten und archäologische Krypta: unterirdische Befestigungsgänge, entstanden zur österreichischen Zeit (1745/46). Die archäologische Krypta, Vorzimmer der Bock-Kasematten, beherbergt die ersten Fundamente der Stadt. **23 Goethe-Gedenkstein:** erinnert an den Luxemburg-Aufenthalt Goethes (1792).

Gehen Sie in Richtung Marché-aux-Poissons, am Staatsrat (Gebäude mit Arkaden) vorbei.

24 Sankt-Michaelskirche: ältestes sakrales Bauwerk der Stadt (987). **25 Marché-aux-Poissons:** historisches Zentrum der Altstadt, Kreuzungspunkt zweier römischer Konsularstraßen. **26 Nationalmuseum für Geschichte und Kunst:** Zeugnisse der Geschichte der Stadt Luxemburg und des Großherzogtums in über 120 Räumen.

Folgen Sie der rue Large bergabwärts in die Unterstadt Grund.

XS Mögliche Abkürzung:

Nachdem Sie der rue Large bergabwärts gefolgt sind, gehen Sie auf der rechten Straßenseite in den kleinen Tunnel hinein. Hier befindet sich der Fahrstuhl, der Sie auf das Plateau du Saint-Esprit in der Oberstadt zurückbringt.



32



33



34

Folgen Sie der rue Saint-Ulric, die, wie das gesamte Viertel, schöne Beispiele von Stadtsanierung aufzuweisen hat, so u.a. das alte Gefängnis (1807). Biegen Sie nach der Petrus-Brücke rechts beim ersten Weg ein.

27 Sankt-Quirinus-Kapelle: alte Kultstätte (Altertum und 14. Jh.).

Gehen Sie unter dem Viadukt hindurch.

28 Viadukt/Passerelle: mächtige Brücke mit 24 Bögen, 1859–1861 erbaut. **29 Petrus-Tal:** trennt die Oberstadt vom Bourbon-Plateau, rechterhand die Bastionen Louis (1685) und Beck (1644, 1685).

Gehen Sie unter der Adolphe-Brücke hindurch.

30 Adolphe-Brücke: 1900–1903 errichtet, damals größte Steinbogenbrücke der Welt (Spannweite 85 m), kürzlich saniert und um eine Fahrradbrücke erweitert. Folgen Sie dem kurvenreichen Weg in die Oberstadt. Gehen Sie über den bd. Roosevelt bis zum **31 Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain:** 1882 erbaut, heute Forum zeitgenössischer Kunst.

Gehen Sie geradeaus weiter und biegen Sie auf der Place de la Constitution nach links in die rue Chimay ein und dann rechts in die rue Notre-Dame. Über die Treppen linkerhand gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt auf die Place Guillaume II.



XL Mögliche Fortführung:

Wenn Sie ebenfalls das Bahnhofsviertel entdecken wollen, gehen Sie über die Adolphe-Brücke zur **32 Place de Metz**, mit der Staatsbank und -sparkasse BCEE „Banque et Caisse d'Épargne de l'État“ (1913).

Folgen Sie der avenue de la Liberté.

33 19 Liberté, Verwaltungsgebäude der BCEE (1922): ursprünglich als Verwaltungssitz der luxemburgischen Stahlwerke ARBED gebaut, später Sitz des Stahlkonzerns Arcelor-Mittal, heute im Besitz der Staatsbank und -sparkasse BCEE.

34 Place de Paris: 1986 als Fußgängerzone angelegt.

35 Hauptbahnhof (1907–1913): seit 2007 Kopfbahnhof des TGV-Est.

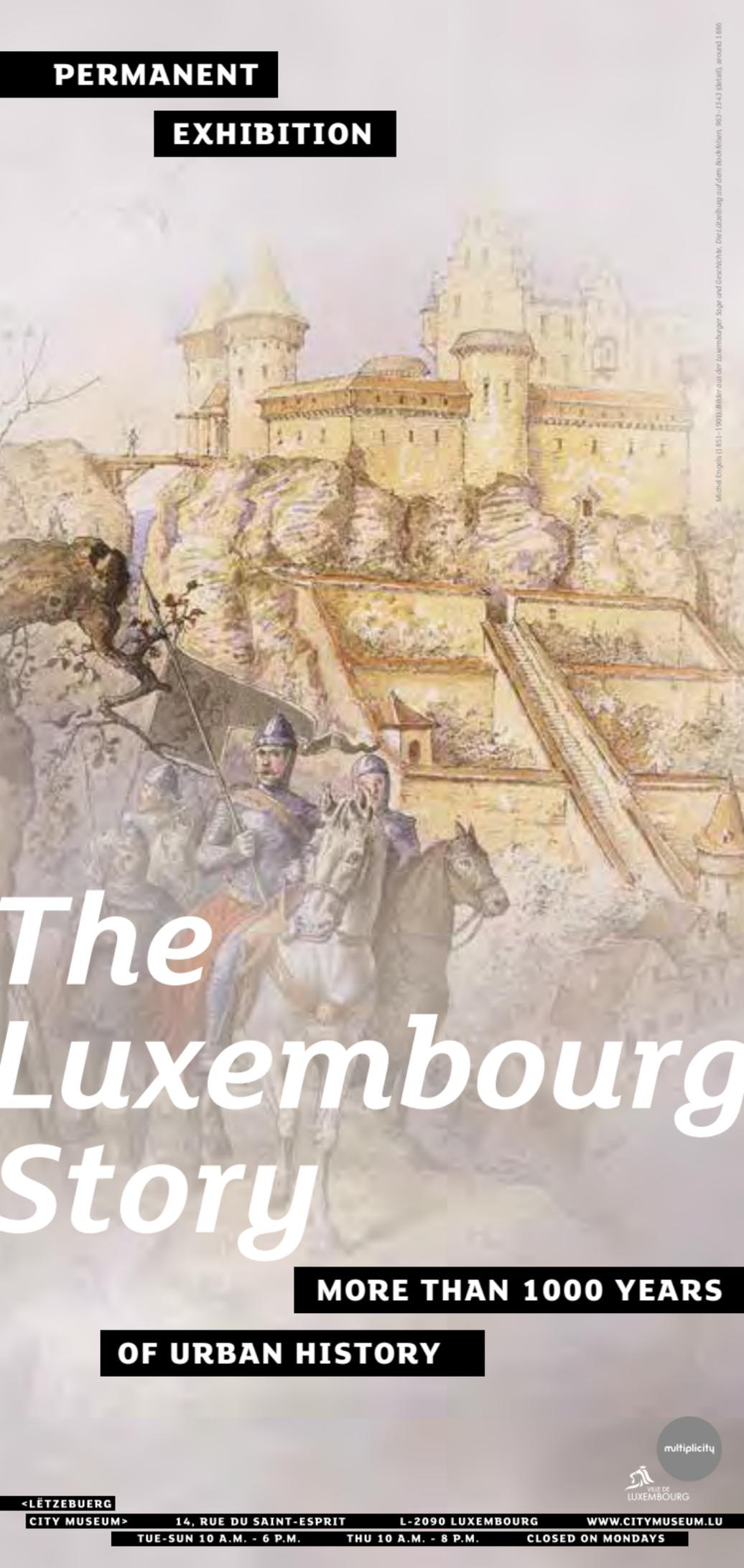
Über die avenue de la Gare gelangen Sie zurück ins Zentrum.

Überqueren Sie das Viadukt auf der linken Seite und werfen Sie am Ende der Brücke einen Blick rechts auf das Nationaldenkmal der Luxemburger Solidarität, errichtet zum Gedenken an die Toten des 2. Weltkrieges, zur Erinnerung an Widerstand und Solidarität gegen die Nazi-Besatzung.

Auf der Place de la Constitution biegen Sie rechts in die rue Chimay ein und dann rechts in die rue Notre-Dame. Über die Treppen linkerhand gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt auf die Place Guillaume II.

PERMANENT

EXHIBITION



*The
Luxembourg
Story*

MORE THAN 1000 YEARS

OF URBAN HISTORY

<LÉTZEBUERG

CITY MUSEUM >

14, RUE DU SAINT-ESPRIT

L-2090 LUXEMBOURG

WWW.CITYMUSEUM.LU

TUE-SUN 10 A.M. - 6 P.M.

THU 10 A.M. - 8 P.M.

CLOSED ON MONDAYS

 GRAND-DUCHÉ
LUXEMBOURG

multiplicity

luxembourg

city tourist office

30, place Guillaume II
L-1648 Luxembourg
Tel.: (+352) 22 28 09
touristinfo@lcto.lu
www.luxembourg-city.com

STADTRUNDGANG CITY PROMENADE

Highlights	Die schönsten Sehenswürdigkeiten und Ausblicke der Innenstadt, der Altstadt, der Festungsanlagen und des Bahnhofsviertels.
Tour	Zu Fuß.
Dauer & Länge	2 Stunden, 4 km. Fortführung Bahnhofsviertel 2 km.
Geführte Rundgänge zu festen Terminen	Informationen: Luxembourg City Tourist Office 30 Place Guillaume II L-1648 Luxembourg Tel.: (+352) 22 28 09 www.luxembourg-city.com Reservierungen und Tickets auf www.luxembourg-city.com
Geführte Rundgänge mit Ihrem persönlichen Gästeführer	Einzelführungen und Gruppen bis zu 25 Personen. Buchung und Informationen: Luxembourg City Tourist Office, Tel.: (+352) 4796-2709, guides@lcto.lu, www.luxembourg-city.com